

NEUES AUS DEM NETZ

„Sammlung online“ der Kunsthalle Mannheim

Zur Eröffnung ihrer Ausstellung „Der kühle Blick. Graphik der Neuen Sachlichkeit“ hat die Kunsthalle Mannheim ihre Datenbank „Sammlung online“ auf ihrer Homepage (kunsthallemannheim.de) freigeschaltet. In einem ersten Schritt wurden rund 700 Werke der Graphischen Slg. sowie ausgewählte Datensätze zu Malerei und Skulptur online gestellt. Veröffentlicht werden die jeweiligen Grunddaten zu den Kunstwerken: Künstlername, Titel, Datierung, Technik, Maße, Signatur sowie das Erwerbungsjahr. Bis zum Jahresende werden rund 1.500 Blätter online stehen.

ZUSCHRIFT

Tagung „Gotland – Kulturelles Zentrum im Hanseraum“

Gotland, die zweitgrößte Insel in der Ostsee, bewahrt eine überwältigende Vielzahl von hervorragend erhaltenen und qualitativ hochrangigen Objekten der Kunst- und Kulturgeschichte. Insgesamt sind auf Gotland 92 Kirchen erhalten, größtenteils mit ihrer mittelalterlichen Ausstattung, außerdem zeugen noch 230 mittelalterliche Steinhäuser

und die Ruinen der Kirchen in Visby vom Leben der Kaufleute und dem daraus resultierenden materiellen und kulturellen Reichtum der Insel. Die Tagung, die vom 31. August–1. September 2015 im Museum Gotlands Fornsal in Visby stattfindet, nimmt neuere Forschungsansätze und Forschungsergebnisse in den Blick und diskutiert diese in einem internationalen und interdisziplinären Kreis von Fachwissenschaftlern. Durch die Beiträge von schwedischen, deutschen, baltischen, polnischen und russischen Forschern wird einerseits die transnationale Prägung Gotlands deutlich, andererseits werden durch die Beteiligung von Historikern, Kunsthistorikern, Archäologen, Ethnologen und Konservatoren transdisziplinäre Fragestellungen in den Fokus genommen.

Die Tagung wird von der Böckler-Mare-Balticum-Stiftung (Prof. Dr. Uwe Albrecht, Dr. Ulrike Nürnberger, Prof. Dr. Gerhard Weilandt), dem Netzwerk Kunst und Kultur der Hansestädte (Dr. Kerstin Petermann, Dr. Anja Rasche) und der Universität Uppsala (Prof. Dr. Jan von Bonsdorff) vorbereitet. Tagungsprogramm und ausführliche inhaltliche Beschreibung: www.boeckler-mare-balticum-stiftung.de. Um Anmeldung wird gebeten: anmeldung@boeckler-mare-balticum-stiftung.de. Informationen: Dr. Ulrike Nürnberger, Böckler-Mare-Balticum-Stiftung, geschaeftsstelle@boeckler-mare-balticum-stiftung.de, Tel. +49 (0)30 30883262.

AUSSTELLUNGSKALENDER

Der Ausstellungskalender erfasst die Ausstellungen während ihrer gesamten Laufzeit. Wenn der Veranstalter das Erscheinen eines Ausstellungskatalogs mitteilt, ist dem Titel das Zeichen (K) beigegeben.

Aachen. Kunstverein. 19.7.–20.9.: Lennart Wolff und Elisa R. Linn.
Ludwig-Forum. –20.9.: Paulina Olowka. Kunstpreis Aachen 2014. –31.1.16: Le Souffleur. Schürmann trifft Ludwig. (K).
Suermondt-Ludwig-Museum. –30.8.: Caspar Wolf (1735–83). Grenzlandreise.

Aarau (CH). Aargauer Kunsthaus. –2.8.: Hans Schärer (1927–97). (K).

Ahlen. Kunst-Museum. –26.7.: Heinrich Campendonk, Elisabeth Sonn-
eck.

Albstadt. Städt. Galerie. –4.10.: Neuland und Nordland. Reiseskizzen und Reiseerinnerungen.

Altenburg. Lindenau-Museum. –19.7.: Altenbourg im Dialog III. Julius Bissier (1893–1965). 1.8.–25.10.: Souvenir de Rome. Ansichten aus Rom und Umgebung von Angelo Uggeri (1754–1837).

Amstelveen (NL). Cobra Museum. –30.8.: Arnulf Rainer.

Amsterdam (NL). Rijksmuseum. –27.9.: New for Now: The Origin of Fashion Magazines. Die schönsten Kostüm- und Modestiche.

Stedelijk Museum. –16.8.: The Oasis of Matisse. –6.9.: Indonesian artists' collective Tromarama. –8.11.: ZERO. Radical Art of the '50s and '60s. –31.12.: Tino Sehgal.

Van Gogh Museum. –17.1.16: When I give, I give myself. Contemporary artists respond to letters from Van Gogh.

Andover (USA). Addison Gallery of American Art. –31.7.: Alfred Maurer: At the Vanguard of Modernism.

Angers (F). Musée des Beaux-Arts. –19.7.: Curiosité(s): un certain goût pour l'ailleurs.